

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 36 (1943)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Wildwachsende Heilpflanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

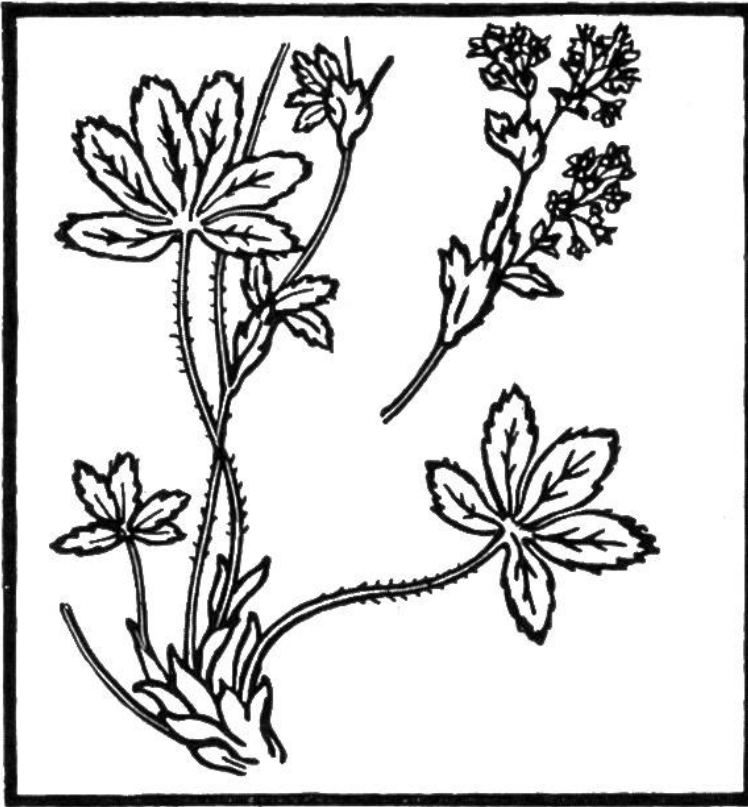
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

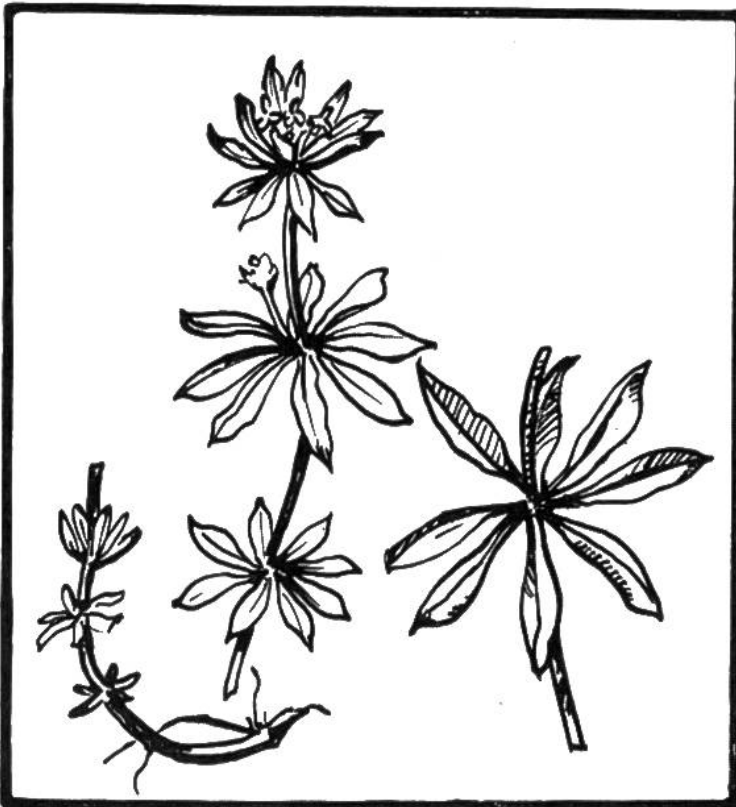
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



SILBERMANTEL.
Rosengewächse. Wuchsniedrig, Blätter auf der Unterseite silbrig glänzend, Blüten knäuelförmig. Vorkommen: Alpweiden und Felsen. Verwendung: Kraut. Der Tee wird gegen Schnupfen, Fieber, innere Verletzungen getrunken und soll noch kräftiger sein als der des Frauenmantels.

Alle gesammelten Pflanzen müssen möglichst rasch zum Trocknen an einem luftigen, warmen, schattigen Ort ausgebreitet werden. Jede Verunreinigung ist zu vermeiden.



ECHTER WALDMEISTER. Labkrautgewächs, lanzettförmige, aromatische Blätter. Blüten weiss, sternförmig. Vorkommen: Schattige Laubwälder, besonders Buchenwälder. Verwendung: Blätter vor der Blüte zu kühlenden Umschlägen. Heilwirkung: Tee gegen Unterleibsschmerzen, Leber-, Nierenleiden.

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



BIBERNELL.

Doldenblütler. Stengel hoch, ästig, gefurcht. Blätter gross, grob gezähnt. Einzelblüten der Dolden klein, weiss oder rötlich. Vorkommen: Feuchte Wälder, Wiesen. Verwendung: Wurzel. Der Tee soll Krankheitsstoffe auflösen u. ausleiten. Besond. zu empfehlen nach überstandenen Krankheiten.

Heilkräuter ersetzen natürlich niemals den Arzt; aber sie können bei leichten Erkrankungen helfen und wirken vorbeugend, indem sie das Blut reinigen.



TAUBNESSEL.

Lippenblütler. Stengel aufrecht, vierkantig. Blätter gegenständig, gesägt. Blüten in Knäueln zwischen Blättern u. Stengel. Vorkommen: Auf Schutt, in Hecken, an Waldrändern. Verwendung: Blüten. Der Tee wird getrunken b. Erkrankung der Atmungsorgane, bei Fieber, zur Blutreinigung.